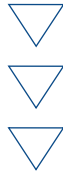


NEUNZEHN

SPIELTAG 5

VS. KÖLNER HAIE | 28.09.2022 | 19:30 UHR

04



POTENZIAL UND POTENZIALE
DEN WILD WINGS GELINGT EIN
SOLIDER SAISONSTART.

PHIL HUNGERECKER
DER NEUZUGANG ÜBER NATUR,
FAMILIE UND EISHOCKEY.

HAIE WOLLEN MEHR
DIE ANSPRÜCHE IN DER
DOMSTADT STEIGEN.



Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg

Schwäbische Zeitung

POTENZIAL UND POTENZIALE

Vier Spiele sind bereits absolviert und die WILD WINGS konnten bei zwei Siegen und zwei Niederlagen zeigen, welches Potenzial in ihnen steckt, gaben aber auch zu erkennen das noch Potenziale auf ihren Abruf warten.

Erfrischend offen geht auch Cheftrainer Harold Kreis mit den Darbietungen seiner Mannschaft um. So fand er nach allen vier Spielen treffende Worte, die das Geschehen auf dem Eis ohne Umschweife auf den Punkt brachten. Nach einer aufopferungsvollen Leistung im Derby, bei der die WILD WINGS die wenigen Möglichkeiten eiskalt nutzten, verfiel der Coach nicht in unangebrachte Euphorie. Auf der anderen Seite sagte er nach der Niederlage gegen Düsseldorf: „Die Jungs sind oft emotionaler und enttäuschter als wir Trainer.“ Was ihn zu der Schlussfolgerung kommen ließ, dass es immer wichtig ist den Spielern mit sachlichen Informati-

onen die richtigen Hilfsmittel an die Hand zu geben. Es folgte das vielleicht beste Drittel der bisherigen Saison. In den ersten 20 Minuten zu Hause, gegen die bis dato ungeschlagenen Straubing Tigers, trumpften die Neckarstädter erstmals groß auf und hätten weit höher als 2:1 führen können. Am Ende fand das Team aber einen Weg zum ersten Heimsieg.

Zuletzt am Sonntag beim ERC Ingolstadt traf man auf einen Gegner, der eine sehr stabile Heimperformance zeigte und den Schwenningern, nicht mit einem Sahnetag ausgestattet, das Leben richtig schwer machte. Was wiederum in einem nicht unverdienten Sieg der Schanzer mündete. Aber auch daraus machte Headcoach Kreis keinen Hehl. Und genau diese Herangehensweise sollte es den WILD WINGS ermöglichen ihr Potenzial noch konstanter abzurufen.

„Insgesamt war der Saisonstart über die vier Spiele betrachtet okay. Wir müssen es jetzt aber schaffen nach den guten und erfolgreichen Spielen, das Nächste genau so durchzuziehen, damit wir eine Serie starten können“, bilanziert Goalie Joacim Eriksson. Trotz sechs Punkten aus vier Spielen gegen gute Kontrahenten ist sich die Mannschaft bewusst, dass es nach wie vor Potenziale gibt, die es gilt bestmöglich auszuschöpfen.

Das Spiel und die Entwicklung der erfolgsrelevanten Faktoren bleibt ein nimmer endender Prozess, bei dem es aber immer darum geht schnellstmöglich die nächste Stufe zu erreichen - und das am besten schon beim Heimspiel gegen die Kölner Haie.



Echt stark: Unsere neue Job-Website!



Metall | Kunststoff
Kaufmännische Berufe
Logistik | Disposition
Qualität | Handwerk

www.karriere-burger-group.de





JETZT EIGENHEIM SICHERN -
und von den
WERNER WOHNBAU PLUS Punkten profitieren!

WERNER WOHNBAU

30 Jahre
Bauerfahrung

ZUR WEBSITE

 Bauen mit Festpreisgarantie
 Bauwesen- und Bauleistungsversicherung
 Niedrige Energie- und Nebenkosten
 Wertstabilität dank Massivbauweise
 Langjährige Partnerschaft zu Handwerksbetrieben
 Garantierter Fertigstellungstermin

anfrage@werner-wohnbau.de | werner-wohnbau.de

LIFTTEC

Gemeinsam nach oben!

- » Aufzüge
- » Homelifte
- » Treppenlifte

SCHWENNINGER WILD WINGS
Sponsor der Schwenninger Wild Wings

LiftTec GmbH
Raiffeisenstraße 12
78166 Donaueschingen

0771 920 39-0
info@lifftec.de
www.lifftec.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
WILD WINGS Spielbetriebs GmbH

REDAKTION
Krischan Läubin | Anika Geiger

KREATION
Karina Rudolph | Lukas Laber

ANZEIGEN
Jenna Mamic | Kai Herpich

FOTOS
Sven Lägler | Michael Kienzler
City Press

DRUCK
Druckzentrum Südwest,
Villingen

Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

ÜBER NATUR, FAMILIE UND EISHOCKEY



Die wichtigste Frage vorneweg: Wie gefällt es dir bisher hier in Schwenningen?

Ganz gut, die Natur ist schön. Die Stadt an sich geht auch. Das ist aber nicht weiter schlimm, da ich ja eh ein Naturmensch bin. Ich komme aus einem kleineren Dorf, weswegen es mir hier auch gefällt.

Apropos Natur. Hast du schon schöne Orte im Schwarzwald entdeckt?

Ich war tatsächlich schon am Schwenninger Moos (lacht). Außerdem war ich an der Mühlhausener Wacholderheide ein bisschen spazieren und habe die Triberger Wasserfälle besichtigt. Ja, die Natur gefällt mir sehr gut hier.

Und wie gefällt es dir speziell bei den WILD WINGS?

Auch sehr gut. Ich wurde gut aufgenommen. Ich kannte hier eigentlich gar niemanden, als ich nach Schwenningen gekommen bin. Die Jungs sind alle super und es wird sich gut um einen gekümmert. Bis jetzt kann ich nichts Schlechtes sagen.

Wie bist du zum Eishockeysport gekommen?

Mein Vater hasst Fußball. Meine Mutter hingegen wollte mich eigentlich zum Fußball schicken, aber meine Geschwister und ich hatten Glück, denn bei uns in der Heimat, in Adendorf in Norddeutschland, gab es eine Eishalle. Und da wir sowieso eine Mannschaftssportart machen sollten, ist es dann Gott sei Dank Eishockey geworden.

Und deine Geschwister spielen auch noch Eishockey?

Genau, die spielen beide auch noch Eishockey. Mein Bruder steht in Nürnberg als Torwart auf dem Eis. Und meine Schwester ist zu Hause in der Damenmannschaft aktiv.

Also kein Fußball bei euch daheim?

Nein, kein Fußball (lacht). Meine Mutter liebt zwar Fußball,

aber mein Vater schaut wenn dann nur die WM. Sonst sagt er zum Fußball kurz und knapp „Nein danke!“

Zurück zum Eishockey... Was war in deiner bisherigen Karriere dein schönster Moment?

Die deutsche Meisterschaft 2019 mit Mannheim. Das war ein richtig schönes Erlebnis. Wir haben damals auch verdient gewonnen.

Was ist dir wichtig innerhalb einer Mannschaft?

Vertrauen ist sehr wichtig. Und dass man sich auf den anderen verlassen kann. Ich denke, das ist in unserem Team auch vorhanden. Füreinander arbeiten und kämpfen – das ist eigentlich das, was uns auszeichnen sollte.

Was erwartest du dir sportlich von deiner Zeit bei den WILD WINGS?

Auf jeden Fall, dass wir die Playoffs schaffen. Ich glaube, die Fans haben verdient, Playoff-Eishockey zu sehen. Und wir Spieler haben es verdient, dass wir Playoff-Eishockey spielen. Das sollte auch das große Ziel sein. Und natürlich wollen wir von Spiel zu Spiel besser werden.

Hast du dir für die kommenden Jahre auch persönliche Ziele gesetzt? Wenn ja, wie sehen diese aus?

Ich möchte einfach Eishockey spielen und wieder Spaß daran haben. Die letzten zwei Jahre waren für mich nicht so prickelnd und es hat mir nicht mehr so viel Spaß gemacht. Auch wenn es ein Beruf ist, denke ich, dass es für uns alle in erster Linie darum geht, mit viel Freude und Leidenschaft aufs Eis zu gehen und einfach Spaß daran zu haben. Sonst wären vermutlich viele auch gar nicht mehr hier oder würden nicht mehr Eishockey spielen. Mein größtes Ziel lautet also: Spaß zu haben!

#94 PHIL HUNGERECKER

MEIN PERFEKTER WILD WING



MENTAL STRENGTH

#70 HAT EINFACH SPASS AM SPIEL.

#94 GUIDO VON G&G HAT EINEN GUTEN JOB GEMACHT.

HAIRCUT



HANDS

#64 WEICHE, SMOOTHIE HÄNDE.



HOCKEY IQ

#40 OFFENSIV ALS AUCH DEFENSIV TOP.



SPEED

#63 SEHR SEHR SCHNELL UND SEHR WENDIG.



SHOT

#96 PLATZIERTER HANDGELENKSCHUSS.



DJ

#52 GUTER DJ, MANCHMAL NOCH AUSBAUFÄHIG.



DEN EIGENEN ANSPRÜCHEN GERECHT WERDEN



Nach Jahren des Sparens wollen sich die Haie zum Jubiläum wieder nach oben absetzen.

Kaum ein Club in der Liga war durch die Pandemie stärker eingeschränkt als die Haie, die natürlich nochmals mehr als andere von den Zuschauerzahlen im Liga-Normalbetrieb profitieren. Zum 50-Jährigen Bestehen soll in der Domstadt nun aber endlich wieder alles besser werden. Das unterstreichen auch die im Vorfeld der Saison getroffenen Aussagen der Protagonisten. So formulierte Landon Ferraro, im letzten Jahr mit 43 Punkten Topscorer der Kölner, in der Eishockeynews Sonderausgabe vor dem Saisonstart: „Wir können und wollen uns in die Top Fünf spielen.“

Insbesondere die Tiefe im Kader machten die Verantwortlichen am Rhein für den Leistungsabfall im Verlaufe der vergangenen Runde als Hauptursache aus. Nach einem herausragenden Saisonauftakt fehlte nach eigener Aussage die Substanz und so reichte es am letzten Spieltag gerade noch so, um das Playoff-Ticket zu lösen. Headcoach Uwe Krupp und die Führungsriege krepelten daraufhin den Kader gewaltig um. Mit Mirko Pantkowski kam eine neue Nummer 1 vom ewigen Rivalen aus Düsseldorf. Die Defensive wurde um Clublegende Moritz Müller neu geformt. Brady Austin kam aus Finnland und konnte bislang mit vier Scorerpunkten aus drei Spielen auch direkt überzeugen. Noch mehr Vorschusslorbeeren wurden Nick Bailen zu teil, der sich in der vergangenen Saison als punktbesten Verteidiger der KHL auszeichnen konnte. Im Angriff sind neben dem bereits genannten Landon Ferraro nach wie vor die Dienste von Andreas Thuresson gefragt. Support in Sachen Scoring sollten die beiden in diesem Jahr auf alle Fälle von den Neuzugängen Nicholas Baptiste und den in der Liga bestens bekannten Jason Bast und Louis-Marc Aubry erhalten.



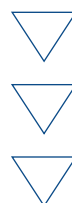
PLAYER TO WATCH

BRADY AUSTIN

Verteidiger Brady Austin weiß bislang die besten Statistiken im Kader der Haie auf und erwischte bei seinem neuen Club einen hervorragenden Start. Mit seinen 1,93 Metern besitzt der Kanadier absolutes Gardemaß für die Defensivarbeit, ist aber auch im Powerplay als Quarterback für die Domstädter im Einsatz.

Bisher stehen auf dem Haie-Konto zwei Heimsiege und zwei Auswärtsniederlagen zu buche. Setzt sich dieser Trend in der Helios Arena fort?! Das hängt sicher auch von der Performance der WILD WINGS ab.

#57



TABELLE

SAISON 22|23

POS.	TEAM	GP	DIFF	PTS	PPG
1	BREMERHAVEN	4	15 8	11	2.75
2	INGOLSTADT	3	12 7	7	2.333
3	MÜNCHEN	4	18 9	9	2.25
4	FRANKFURT	4	17 13	7	1.75
5	DÜSSELDORF	3	7 6	5	1.667
6	STRAUBING	4	13 10	6	1.5
7	NÜRNBERG	4	12 13	6	1.5
8	WOLFSBURG	4	10 11	6	1.5
9	SCHWENNINGEN	4	7 9	6	1.5
10	AUGSBURG	4	8 11	6	1.5
11	KÖLN	4	13 14	5	1.25
12	MANNHEIM	4	10 13	4	1
13	BERLIN	3	8 10	3	1
14	ISERLOHN	4	7 15	3	0.75
15	BIETIGHEIM	3	4 12	0	0

*ALLE ZAHLEN STAND 26.09.2022

GAMEDAY

NÄCHSTE SPIELTAGE



SEPTEMBER
30
19:30 UHR
AWAY



OKTOBER
02
19:00 UHR
HOME



OKTOBER
07
19:30 UHR
AWAY



OKTOBER
09
16:30 UHR
HOME



DEL KIDS ON ICE DAY

MIT DEN WILD WINGS AUF DEM EIS

Auch in diesem Jahr durften die Jüngsten wieder echte Eishockeyluft schnuppern. Beim von der Liga initiierten KIDS ON ICE DAY machten die WILD WINGS Future und die WILD WINGS gemeinsame Sache und zauberten vielen Kids ein breites Lächeln ins Gesicht. Noch mehr Bilder gibt es auch auf unseren Social Media Kanälen. Danke an alle, die sich an diesem Tag für das Schwenninger Eishockey eingesetzt haben.





**Teamgeist und Leidenschaft –
im Eishockey und in der Medizintechnik**
Let's go, Wild Wings!

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE

KARL STORZ SE & Co. KG, Dr.-Karl-Storz-Straße 34, 78532 Tuttlingen/Germany
www.karlstorz.com

